



Der Schlaucher

10 | Aus dem Bürgerverein

21.06.2017

„Der Schlaucher“ im Pfinzgaumuseum

Mit dem gleichzeitig stattfindenden großen Museumsfest eröffnete am Sonntag den 23. April das Pfinzgaumuseum den zweiten Teil der Doppelausstellung „Karlsruher Heimaten“ im Vorfeld der Baden-Württembergischen Heimattage vom 5/6. Mai.

Der erste Teil ging bereits am Freitagabend im Stadtmuseum über die Büh-



Schlampiger Musikverein spielt auf



Historische Bürgerwehr bewacht den Schlaucher

ne. Oberbürgermeister Frank Mentrup sprach von starken Gefühlsregungen und Heimat hat immer auch einen emotionalen Zugang, der sich in der Ausstellung wiederfindet. 16 Karlsruher sprechen über ihre persönliche Definition von Heimat und stellen persönliche Objekte aus ihrem Besitz vor. Dabei sind auch zwei Daxlander.

Zurück nach Durlach. Im vollbesetzten Saal der Karlsburg begrüßte Bürgermeister Wolfram Jäger die Besucherinnen und Besucher und wies gleichzeitig auf die vielfache und individuelle Bedeutung des Begriffs „Heimat“ hin.

Die Sonderausstellung im Pfinzgaumuseum befasst sich mit den Identitäten in den einzelnen 27 Karlsruher Stadtteilen, deren Charaktere sehr unterschiedlich sind. Museumsleiterin Alexandra Kaiser wolle dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sondern zum Dialog anregen. Das größte Exponat kommt aus Daxlanden, der Daxlander Schlaucher hat bis Ende Oktober in Durlach seine Heimat gefunden.

Gestaltet wurde das Museumsfest von unterschiedlichen Gruppierungen. Daxlanden war mit der Schlampenkappe des Musikverein Daxlanden vertreten. Sie spielten den Schlampenmarsch von Ludwig Egler erstmals nach Jahrzehnten wieder in der Öffentlichkeit.

Die Doppelausstellung im Stadtmuseum und Pfinzgaumuseum ist bis zum 29. Oktober 2017 zu sehen. RH

Bestes Wetter beim Daxlander Mai- baumstellen

War es geistlicher Beistand durch den Gottesdienst in der Valentinskirche oder die Belohnung für die Arbeit und Begeisterung der Helfer und Beteiligten am